

GESÄNGE für FRAUENCHOR

von

JOH^s. BRAHMS.

Preis für jede Stimme —. 67 C^s.

Bonn, bei N. Simrock.

SOPRAN I.

Es tönt ein voller Harfenklang — v. Ruperti.

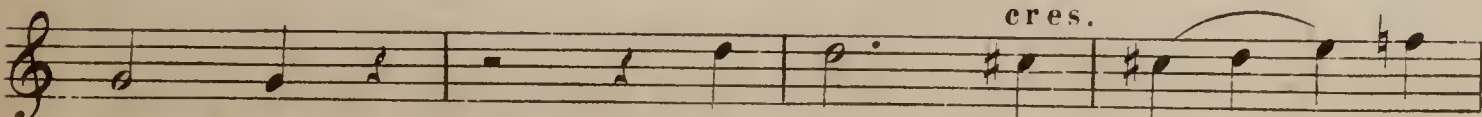


1. Es

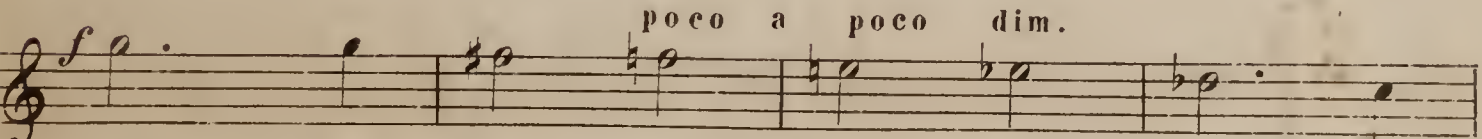
2. O



tönt ein vol - ler Harfenklang, den Lieb' und Sehnsucht
rin - net Thränen nur her - ab, o schlage Herz, mit



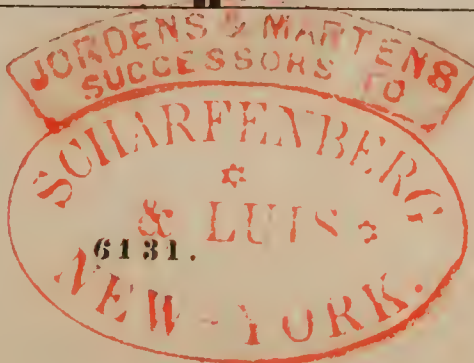
schwellen, Er dringt zum Her - zen
Be - ben! Es san - ken Lieb' und



tief und bang und lässt das Au - ge
Glück in's Grab, ver - lo - ren ist das



quel - len.
Le - ben!



Lied von Shakespeare.

Andante.

dolce

1. Komm her - bei, komm her -
2. Kei - ne Blum' kei - ne

bei, Tod! Und versenk' in Cypres - sen den
Blum' süß sei gestrent auf den schwärzli - chen

Leib. Lass mich frei, lass mich frei, Noth!
Sarg. Kei - ne Seel', kei - ne Seel' grüss'.

Mich erschlägt ein hold - se - li - ges Weib.
mein Gebein, wo die Erd' es ver - barg.

Mit Ros - ma - rin mein Leichenhemd,
Um Ach und Weh zu wenden ab,

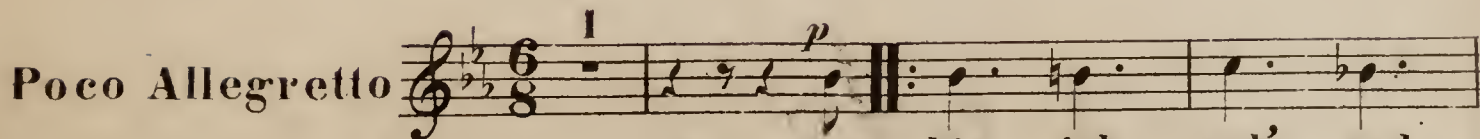
O be - stellt es! Ob Lieb' ans Herz mir
Bergt al - lei - ne mich, wo kein Tren - er

tödtlich kommt, Tren' hält es, Tren' hält es.
wall' ans Grab, und wei - ne, und wei - ne.

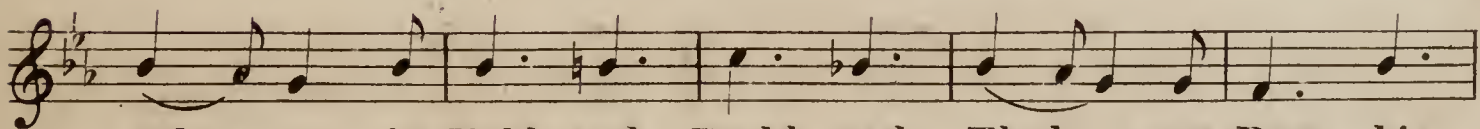
SOPRAN I.

3.

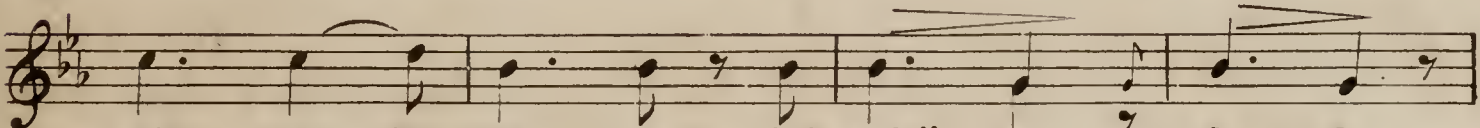
Der Gärtner — von Eichendorf.



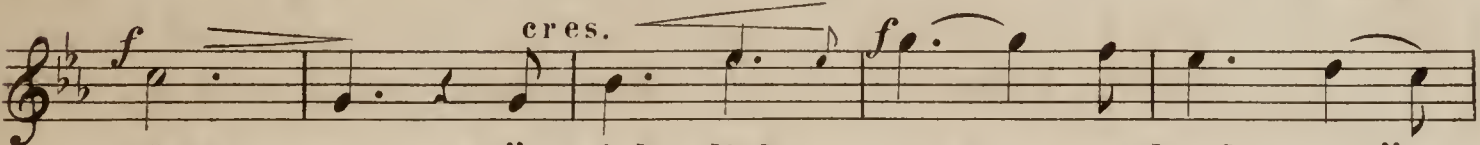
1. Wo - hin ich geh' und
2. mei - nem Gar - ten
3. darf ich kei - nen
4. schein wohl fro - her



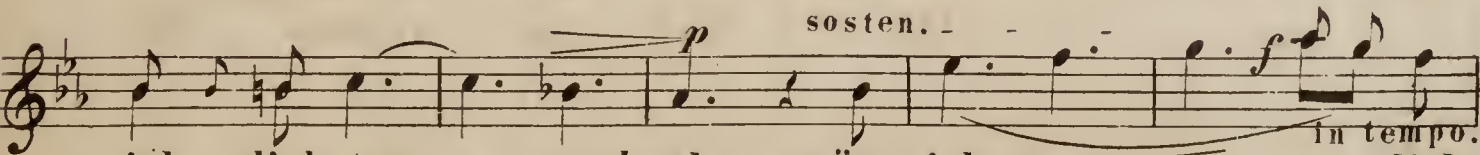
schau - e, in Feld und Wald und Thal, vom Berg hin -
find' ich viel Blu - men, schön und fein, viel Kränze
rei - chen, sie ist zu hoch und schön, die müs - sen
Din - ge, und schaffe auf und ab, und ob das



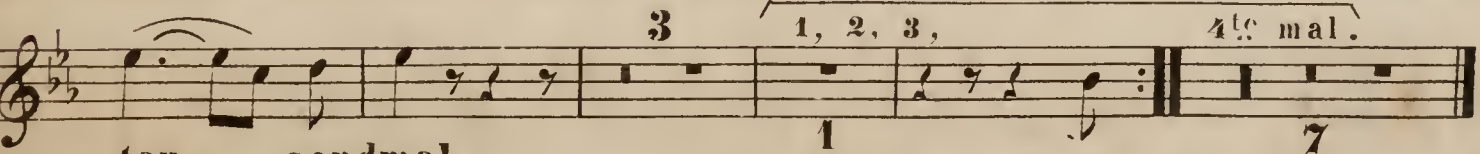
ab in die An - e: viel schö - ne ho - he
wohl draus wind' ich und tausend Ge - dan - ken
al - le ver - bleichen, die Lie - be nur oh - ne
Herz zer - springe, ich gra - be fort und



Frau - e, grüss ich dich tau - sendmal, grüss
bind' ich und Grüsse mit darein, und
Glei - chen bleibt e - wig im Her - zen stehn, bleibt
sin - ge und grab mir bald mein Grab, und



ich dich tau - sendmal, grüss ich dich
Grüs - se mit da - rein, und Grüs - se
ewig im Her - zen stehn, bleibt e - wig im
grab mir bald mein Grab, und grab mir



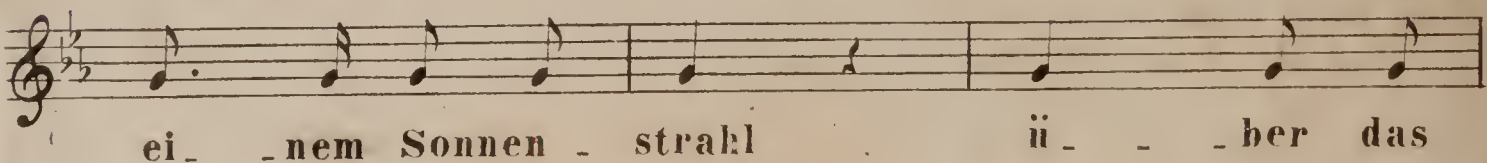
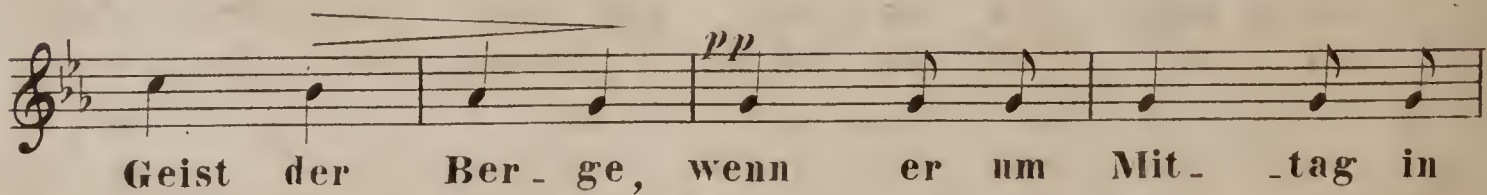
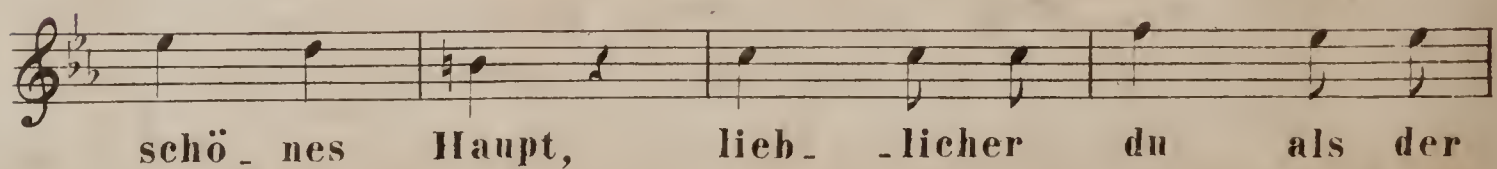
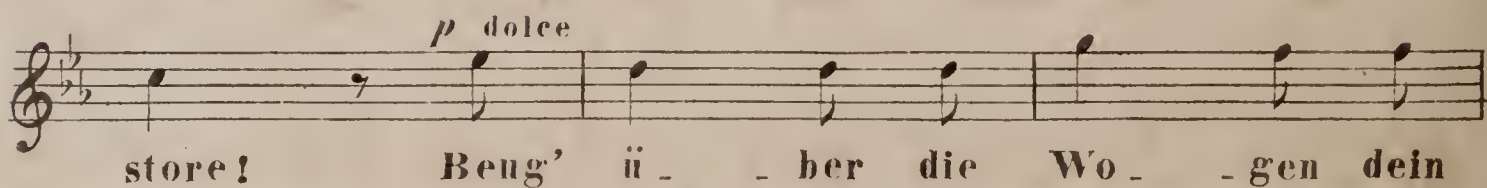
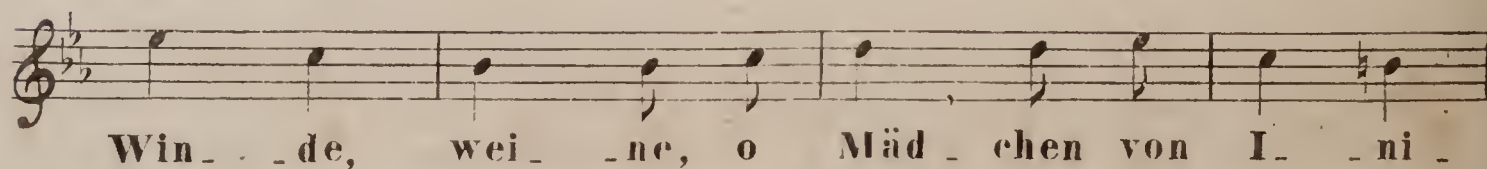
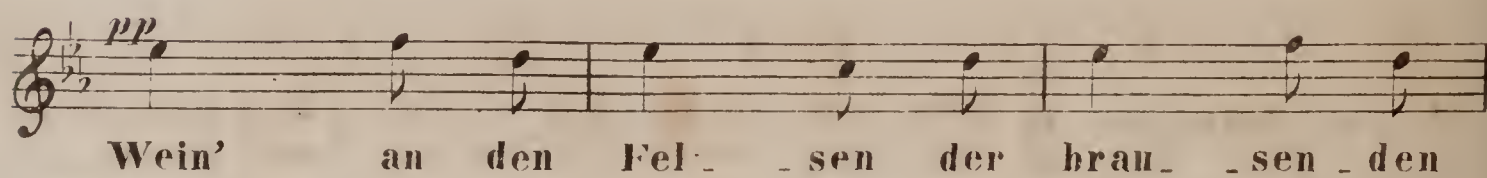
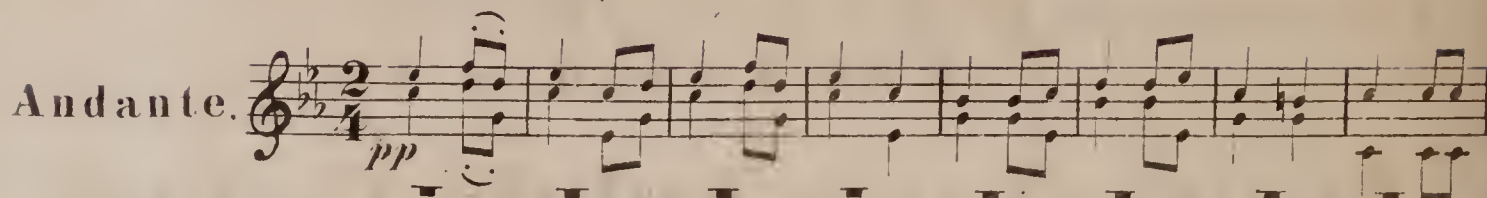
tau - sendmal.
mit darein.
Her - zen stehn.
bald mein Grab.

2. In
3. Ihr
4. Ich

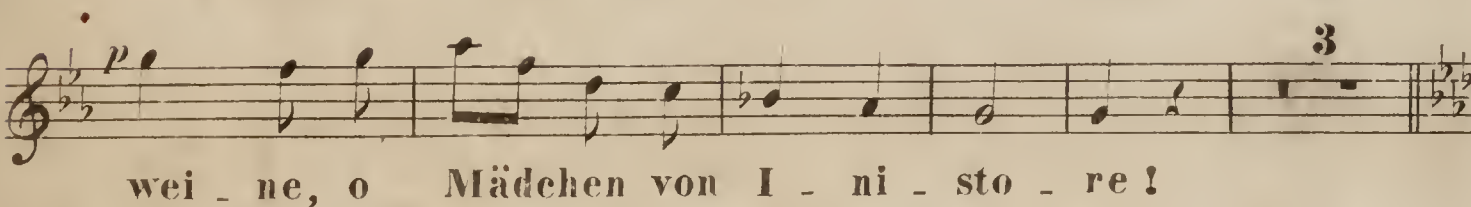
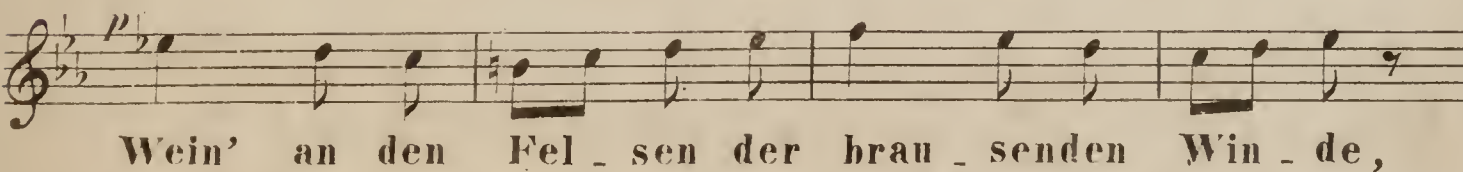
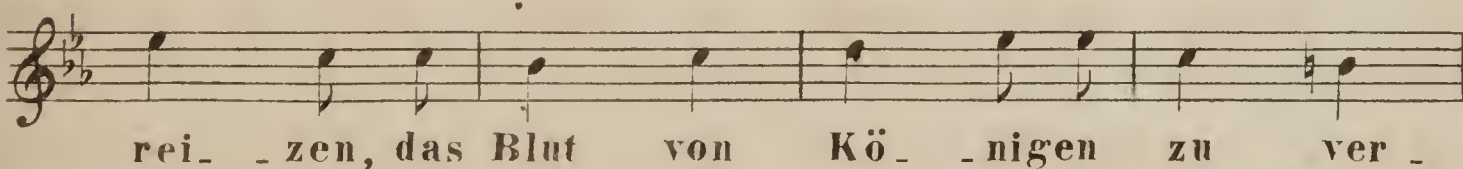
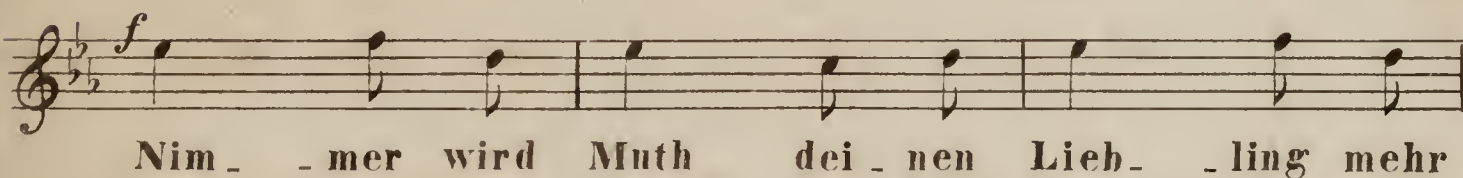
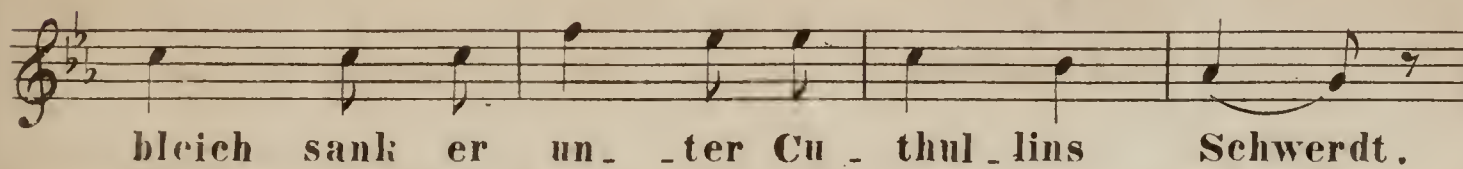
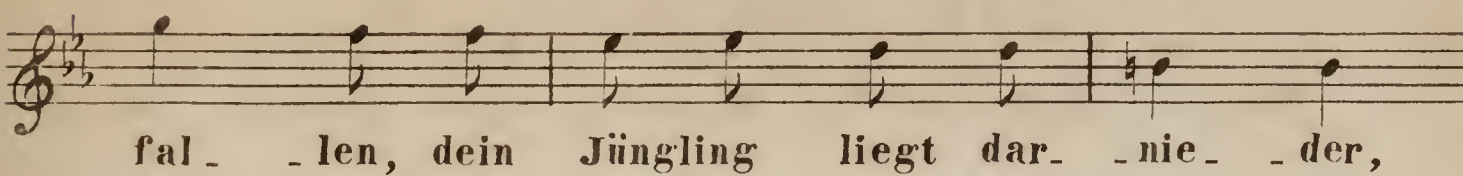
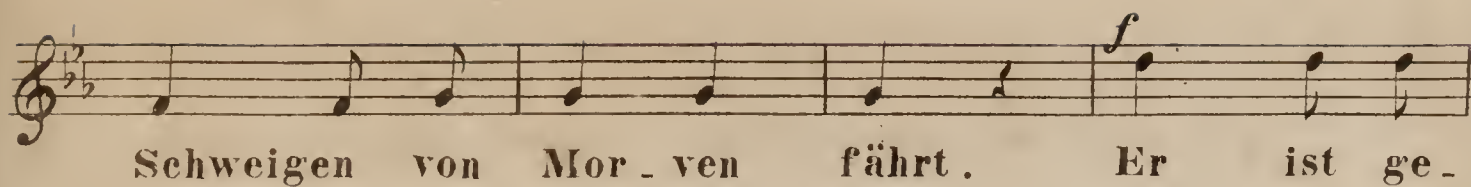
SOPRAN I.

Gesang aus Fingal — von Ossian .

Corni solo.



SOPRAN 1.



6.

S O P R A N I.

B *p* *espress.*

Tre - nar, der lieb - liche Trenar starb, starb! o

Mäd - chen von I - ni - store! Seine grauen Hunde

heu - len daheim; sie sehn seinen Geist vor -

ü - ber ziehn. Tre - - - nar, der lieb - li - che

Trenar starb, starb! o Mäd - chen von I - - ni -

store! Seine grauen Hunde heulen daheim,

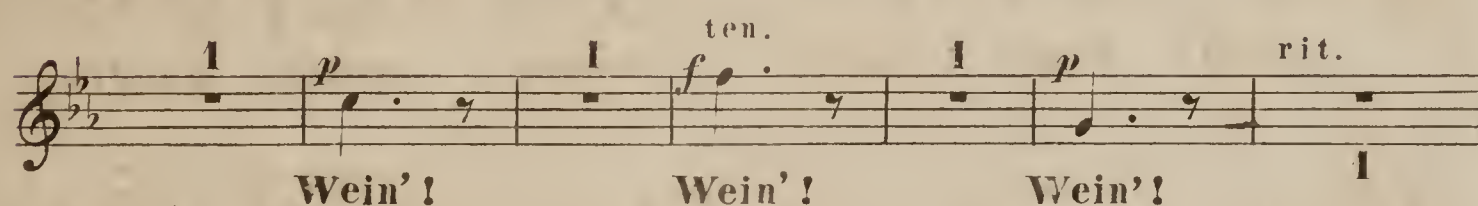
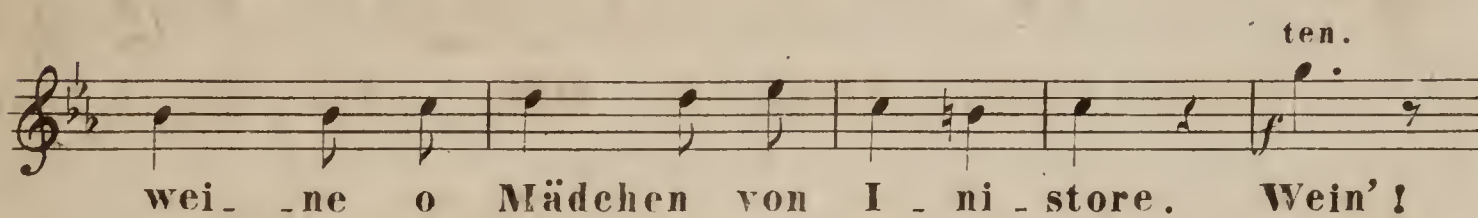
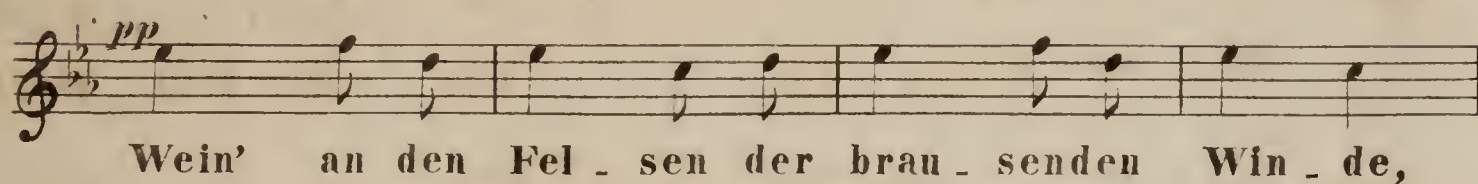
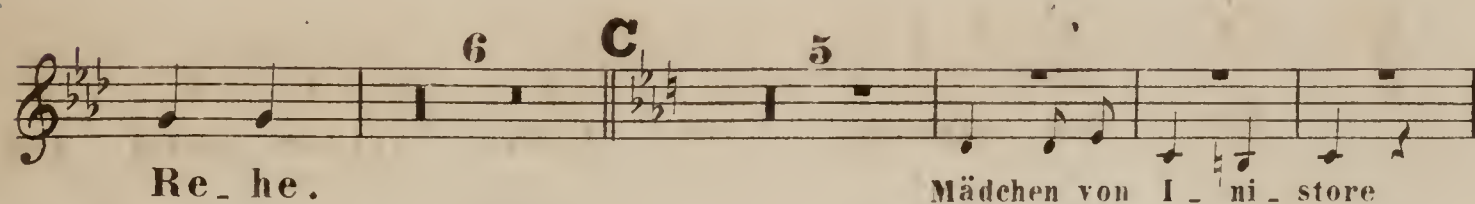
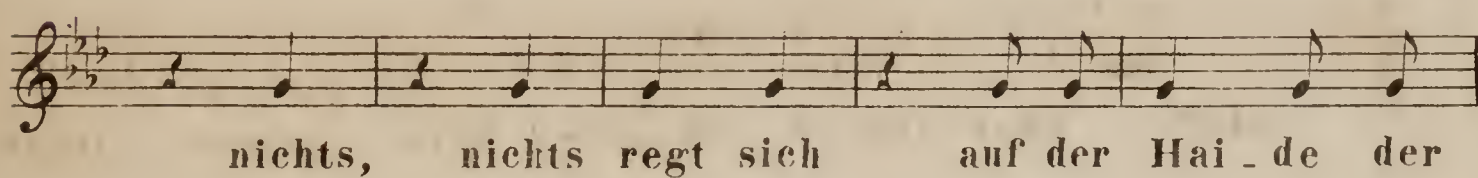
sie sehn seinen Geist vor - - ü - ber ziehn.

mf Tre - - - nar, der lieb - liche Tre - nar

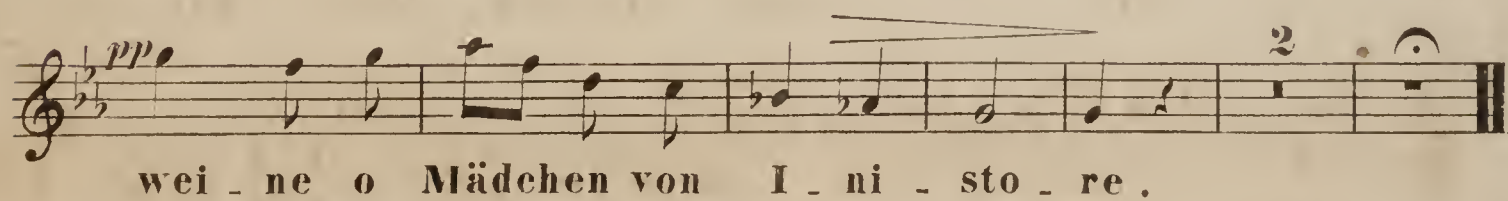
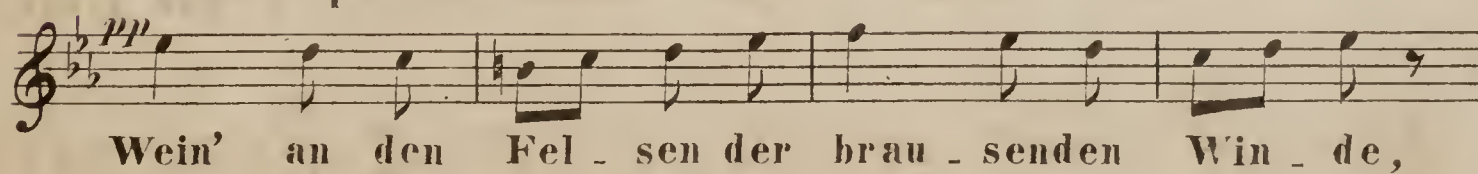
starb, starb, o Mäd - chen von I - - ni store! Sein

SOPRAN I.

7.



Poco più lento.





G E S Ä N G E für F R A U E N C H O R
von

I.

J O H S. B R A H M S.

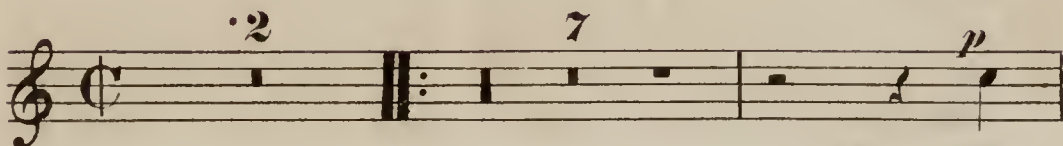
Preis für jede Stimme —. 67 C^s.

Bonn, bei N. Simrock.

S O P R A N II.

Es tönt ein voller Harfenklang — v. Ruperti.

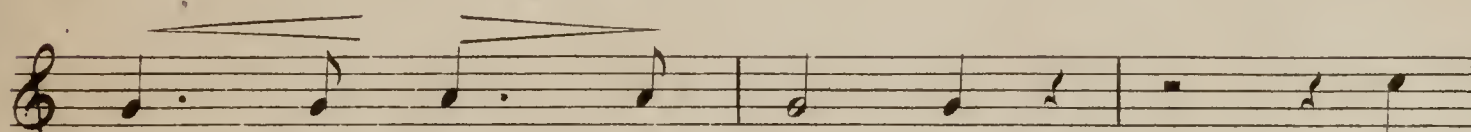
Poco Adagio



1. Es
2. O

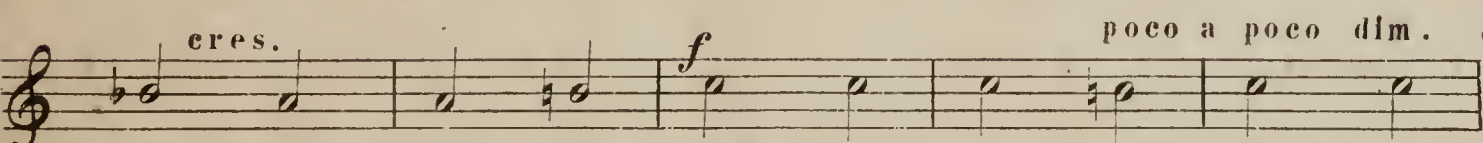


tönt ein vol - ler Har - fen - klang, den
rin - net Thrä - nen nur her - ab, o



Lieb' und Sehn - sucht schwellen, Er
schla - ge Herz, mit Be - ben! Es

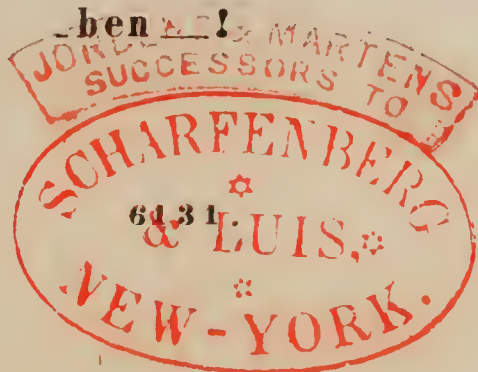
cres. *f* poco a poco dim.



dringt zum Her - zen tief und bang und lässt das
san - ken Lieb' und Glück in's Grab, ver - lo - ren



An - ge quel - len.
ist das Le - ben!



Lied von Shakespeare.

Andante.

p dol.

1. Komm her - bei, komm her -
2. Kei - ne Blum', kei - ne

bei Tod! Und versenk' in Cy - pres - sen den
Blum' süß sei gestreut auf den schwärzli - chen

Leib. Lass mich frei, lass mich frei, Noth!
Sarg. Kei - ne Seel', kei - ne Seel' grüss'

Mich erschlägt ein holdse - li - ges Weib.
mein Gebein, wo die Erd' es ver - barg.

Mit Ros - ma - rin mein Leichen - hemd,
Um Ach und Weh' zu wenden ab,

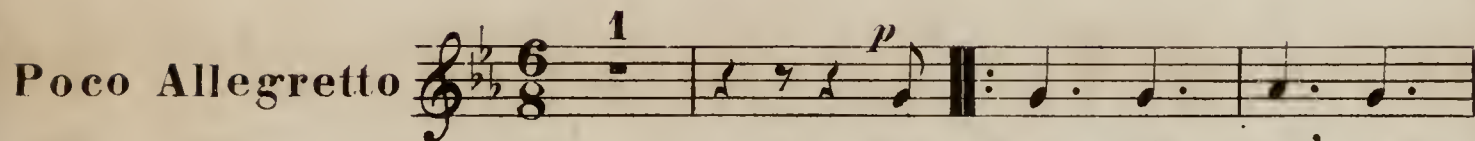
O be - stellt es! Ob Lieb' ans Herz mir
Bergt al - lei - ne mich, wo kein Treu - er

pp

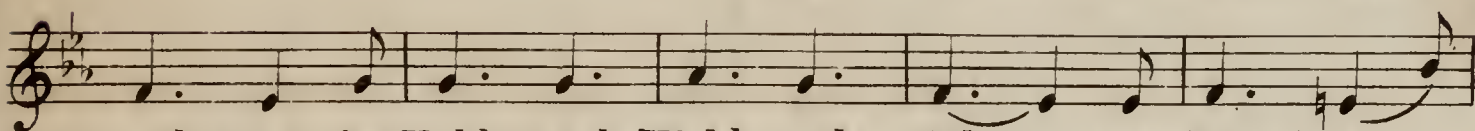
tödtlich kommt, Treu' hält es, Treu' hält es.
wall' ans Grab, und wei - ne, und wei - ne.

SOPRAN II.

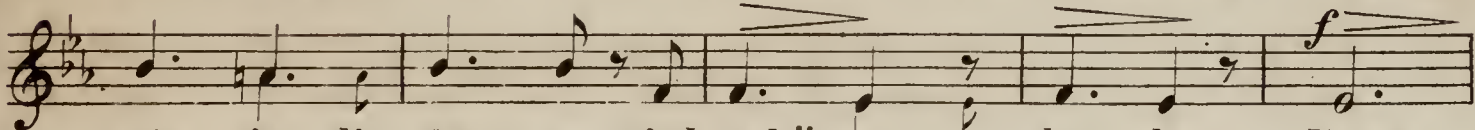
Der Gärtner — von Eichendorf.



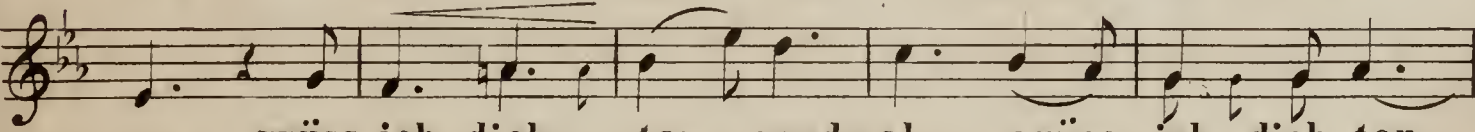
1. Wo - hin ich geh' und
2. mei - nem Gar - ten
3. darf ich kei - nen
4. schein wohl fro - her



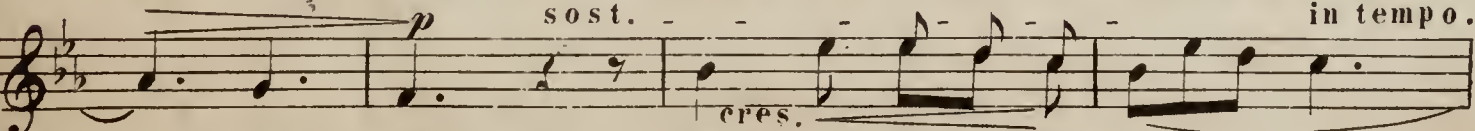
schau, in Feld und Wald und Thal, vom Berg' hin -
 find ich viel Blumen schön und fein, viel Krän - ze
 reichen, sie ist zu hoch und schön, die müs - sen
 Din - ge, und schaffe auf und ab, und ob das



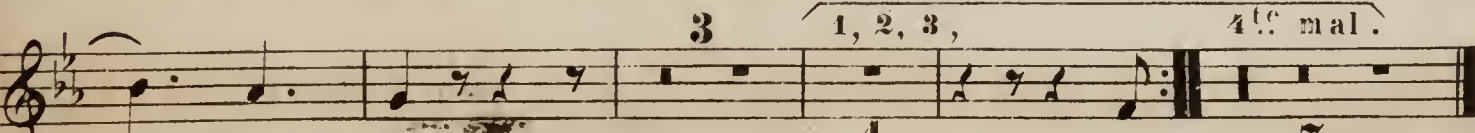
ab in die Au - e: viel schö - ne ho - he Frau -
 wohl draus wind' ich und tausend Ge - danken bind'
 al - le verbleichen, die Lie - be nur oh - ne Glei -
 Herz zer - springe, ich gra - be fort und sin -



e, grüss ich dich tau - sendmal, grüss ich dich tau -
 ich und Grüsse mit da - rein, und Grüs - se mit
 chen bleibt e - wig im Her - zen stehn, bleibt ewig im Her -
 ge und grab mir bald mein Grab, und grab mir bald



send - mal, grüss ich dich tau -
 da - rein, und Grüs - se mit
 zen stehn, bleibt ewig im Her -
 mein Grab, und grab mir bald



send - mal.
 da - rein.
 zen stehn.
 mein Grab.

2. In
3. Ihr
4. Ich

SOPRAN II.

Gesang aus Fingal – von Ossian.

Corni solo.

Andante.

pp

Wein' an den Fel- sen der brau- senden

Win- de, wei- ne, o Mädchen von I- ni-

p dolce

store! Beng' ü- - - her die Wo- - gen dein

schö- nes Haupt, lieb- - licher du als der

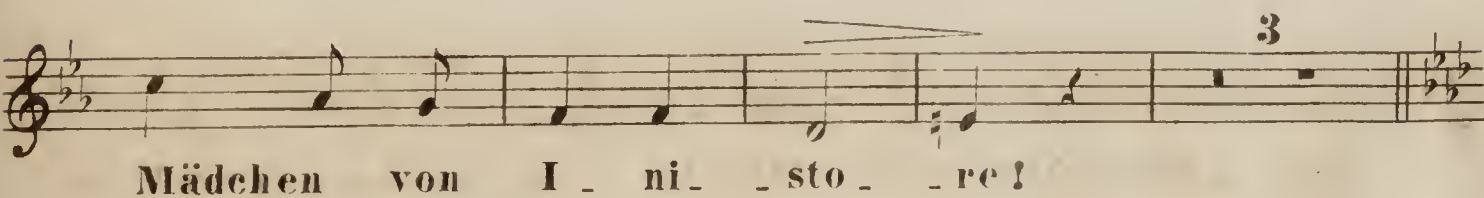
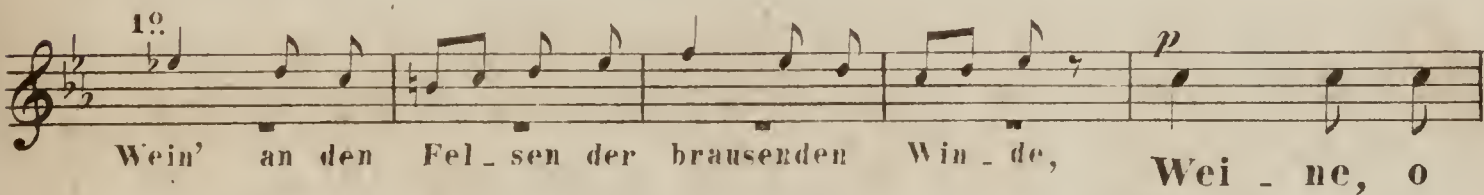
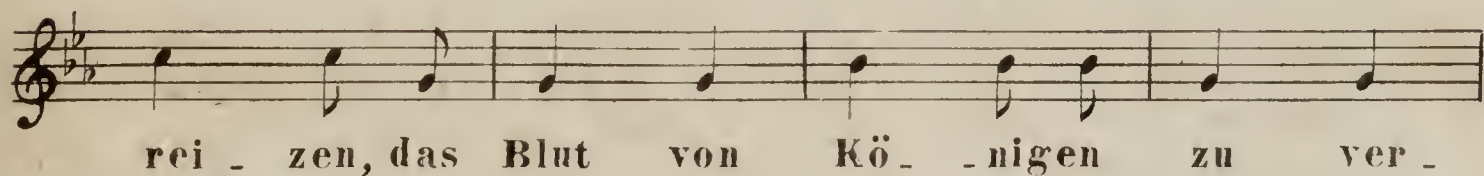
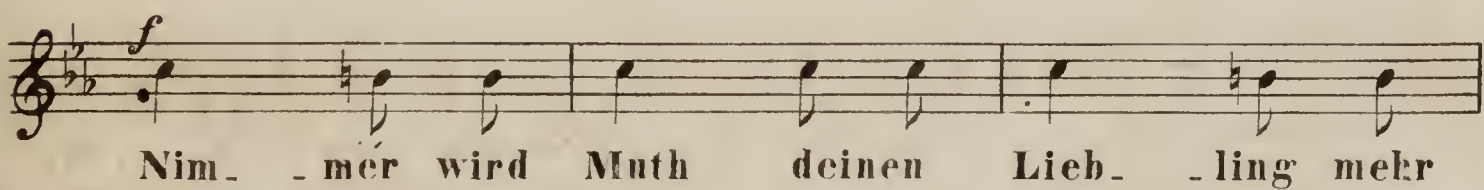
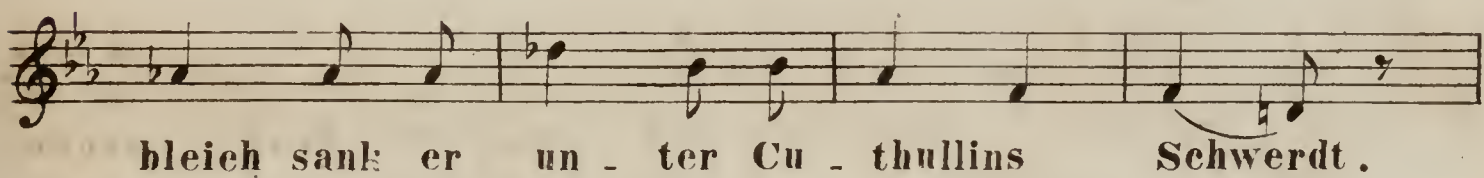
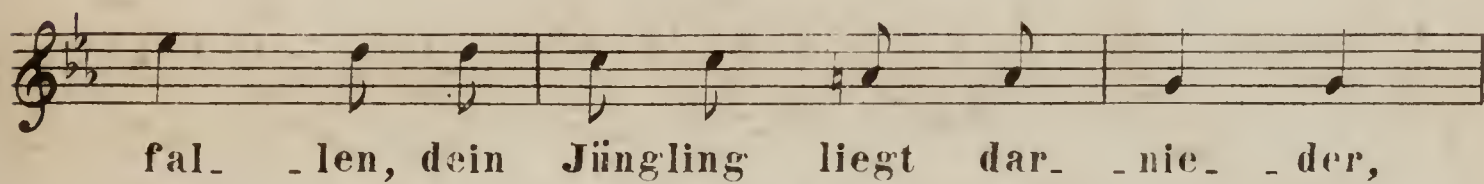
pp

Geist der Ber- ge, wenn er um Mit- - tag in

ei- - - nem Son- nen- strahl ü- - - her das

SOPRAN II.

5.



B *p* *espress.*

Tre - nar, der lieb - liche Trenar starb, starb! o

Mäd - - - chen von I - ni - store! Seine grauen

Hunde heulen daheim; sie sehn seinen Geist vor -

ü - - ber ziehn. Tre - - - nar, der liebliche Trenar

starb, starb! o Mäd - - - chen von I - - ni -

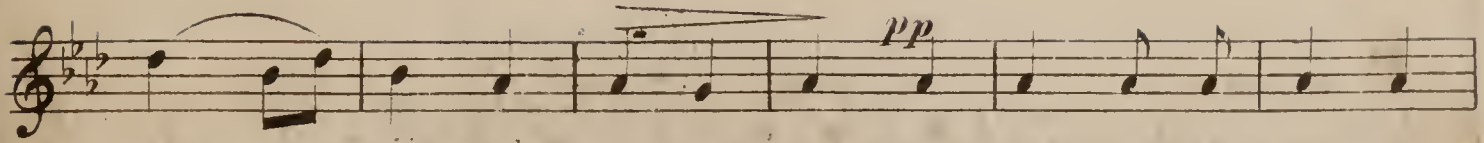
store! Seine grau - en Hun - de heulen daheim,

sie sehn seinen Geist vor - über ziehn. Tre - - -

nar, der lieb - liche Trenar starb, starb, o

SOPRAN II.

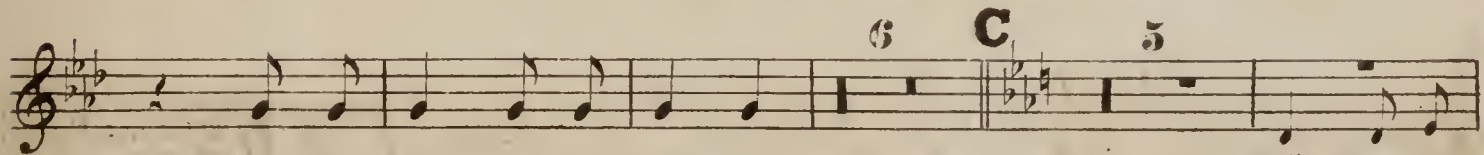
7.



Mäd - chen von I - nistore! Sein Bogen hängt un - ge -



spannt in der Hal - le, nichts, nichts regt sich

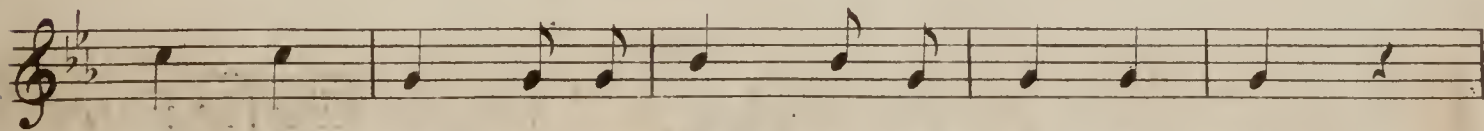


auf der Haide der Rehe .

Mädchen von



I - ni - store! Wein' an den Fel - sen der brau - senden

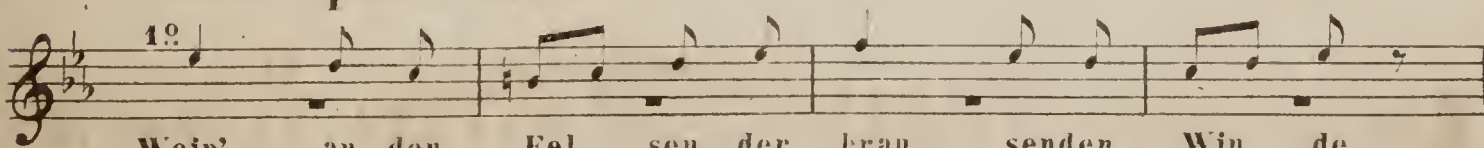


Win - de, wei - ne, o Mädchen von I - ni - store .

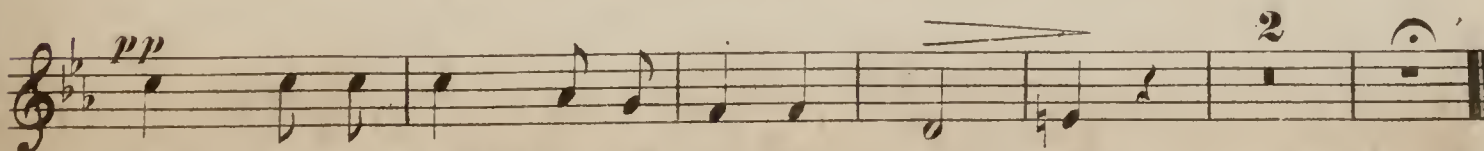


Wein'! Wein'! Wein'! Wein'!

Poco più lento.



Wein' an den Fel - sen der brau - senden Win - de,



wei - ne o Mädchen von I - ni - sto - re .

GESÄNGE für FRAUENCHOR
von

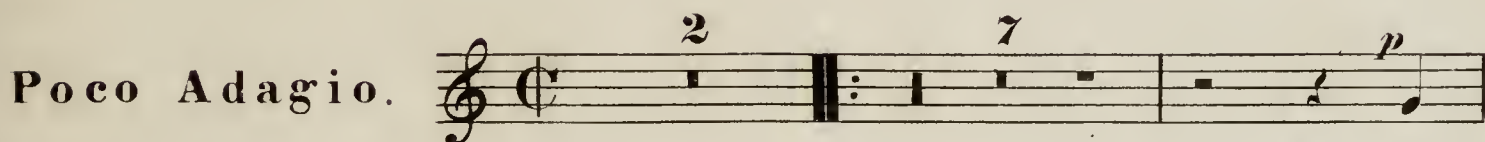
JOH^s. BRAHMS.

Preis für jede Stimme —. 67 C^s.

Bonn, bei N. Simrock.

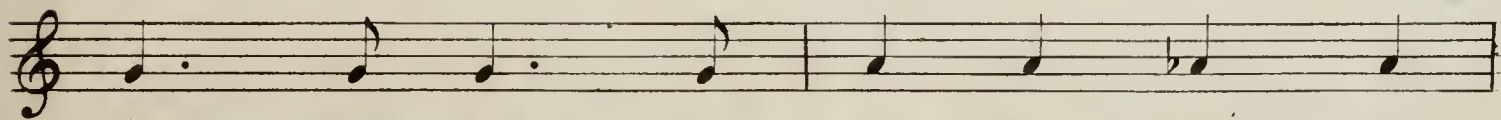
ALT.

Es tönt ein voller Harfenklang — v. Ruperti.

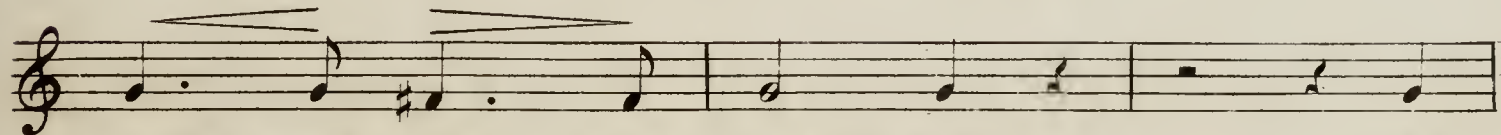


1. Es

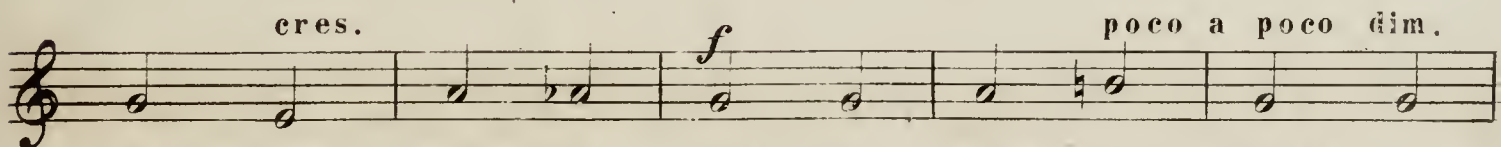
2. O



tönt ein vol_ _ler Har_ _fen_ _klang, den
rin_ _net Thrä_ _nen nur her_ _ab, o



Lieb' und Sehn_ _sucht schwel_ _len, Er
schla_ _ge Herz mit Be_ _ben! Es



dringt zum Herzen tief und bang und lässt das
san_ _ken Lieb' und Glück in's Grab, ver_ _lo_ _ren

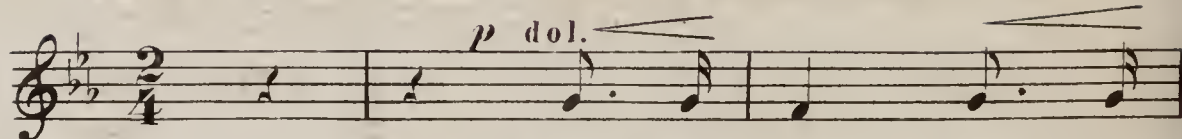


Au_ _ge quel_ _len
ist das Le_ _ben!



Lied von Shakespeare.

Andante.



1. Komm herbei, komm her-

2. Kei - ne Blum', kei - ne



bei, Tod!

Und versenk' in Cypres - sen den

Blum' süß

sei gestreut

auf den schwärzli - chen

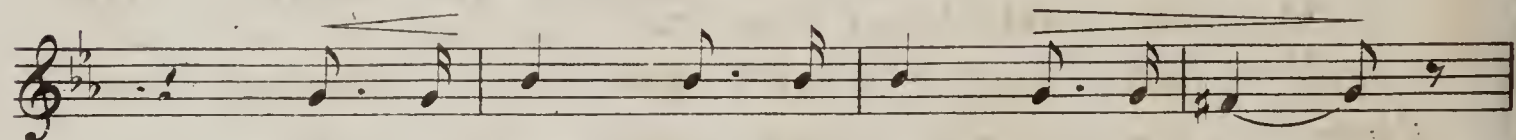


Leib.

Lass mich frei, lass mich frei, Noth!

Sarg.

Kei - ne Seel', kei - ne Seel' grüss'



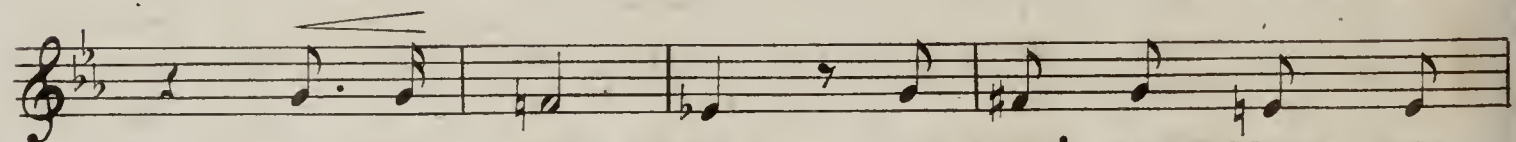
Mich erschlägt ein hold - se - li - ges Weib.

mein Gebein, wo die Erd' es ver - barg.



Mit Ros - ma - rin mein Leichenhemd,

Um Ach und Weh' zu wenden ab,

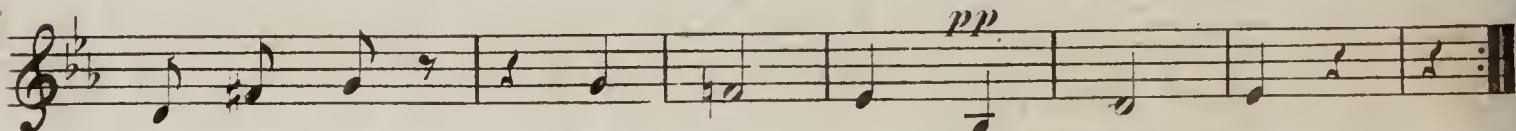


O, be - stellt es!

Ob Lieb' ans Herz mir

Bergt al - lei - ne

mich, wo kein Tren - er,



tödtlich kommt,

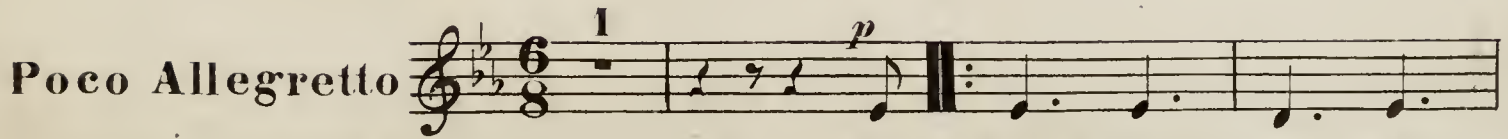
Tren' hält es, Tren' hält es.

wall' ans Grab,

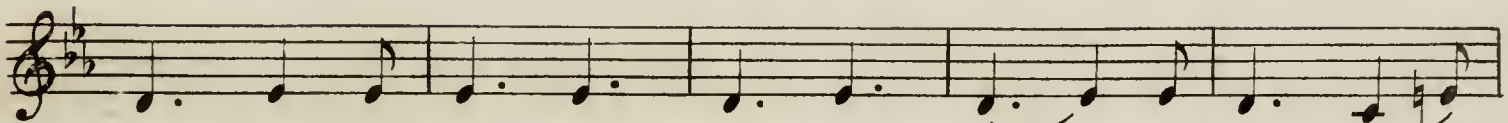
und wei - ne, und wei - ne.

ALT.

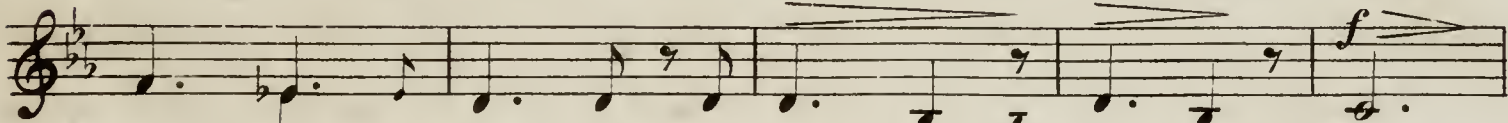
Der Gärtner — von Eichendorf.



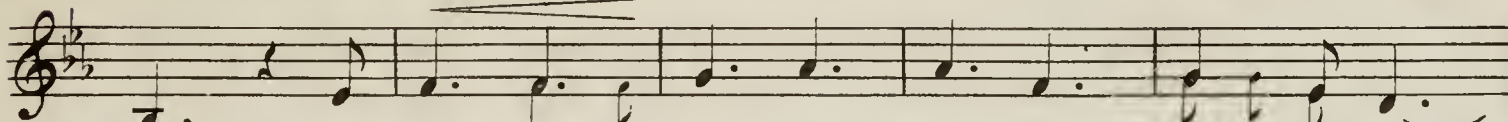
1. Wo - hin ich geh' und
2. mei - nem Gar - ten
3. darf ich kei - nen
4. schein wohl fro - her



schau, in Feld und Wald und Thal, vom Berg' hin -
find' ich viel Blumen schön und fein, viel Krän - ze
reichen, sie ist zu hoch und schön, die müs - sen
Din - ge, und schaffe auf und ab, und ob das



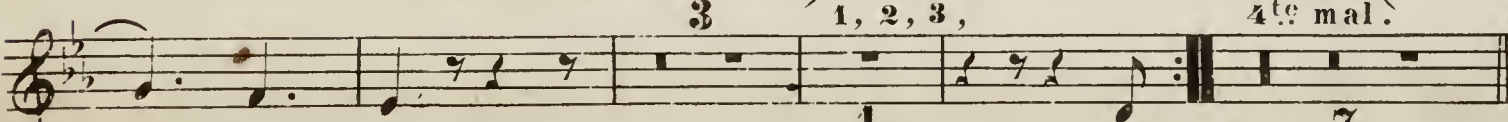
ab in die Au - e: viel schö - re ho - he Frau -
wohl draus wind' ich und tausend Ge - danken bind'
al - le verkleichen die Lie - be nur oh - ne Glei -
Herz zer - springe, ich gra - be fort und sin -



e, grüss' ich dich tausend - mal, grüss' ich dich tau -
ich und Grüsse mit da - rein und Grüs - se mit -
cken bleibt e - wig im Herzen stehn, bleibt ewig im Her -
ge und grab mir bald mein Grab, und grab mir bald -



- send mal, grüss' ich dich tau -
- da - rein, und Grüs - se mit -
- zen stehn, bleibt e - wig im Her -
- mein Grab, und grab mir bald -

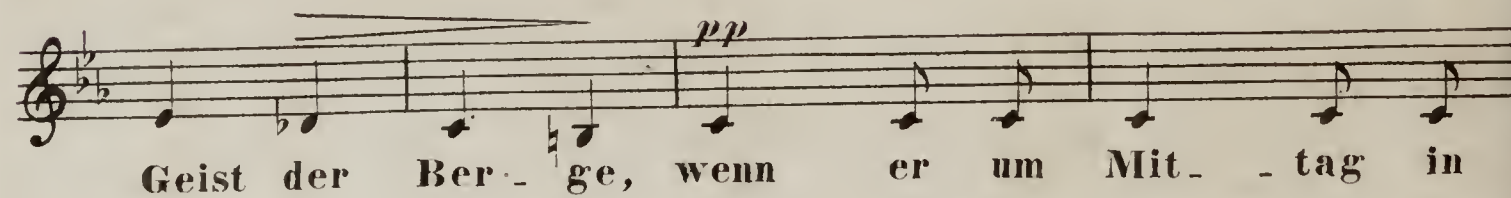
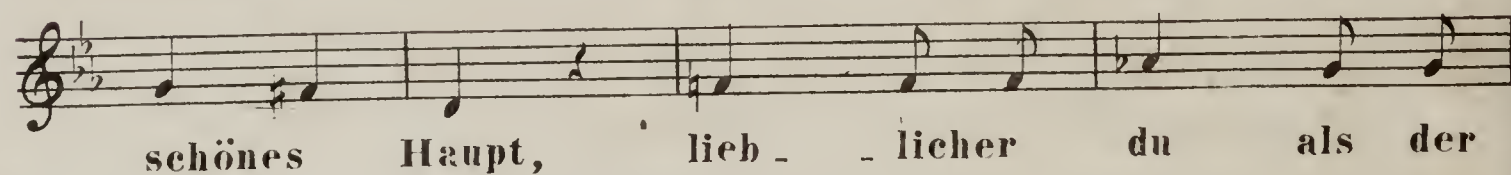
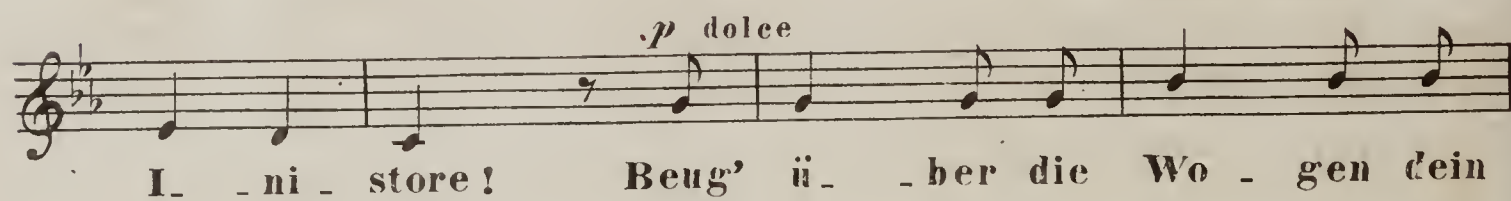
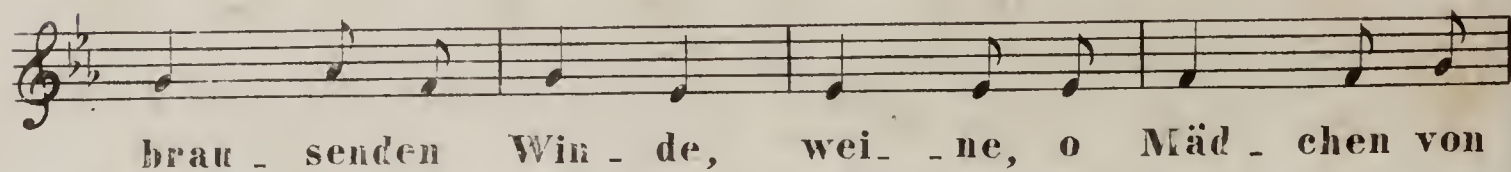
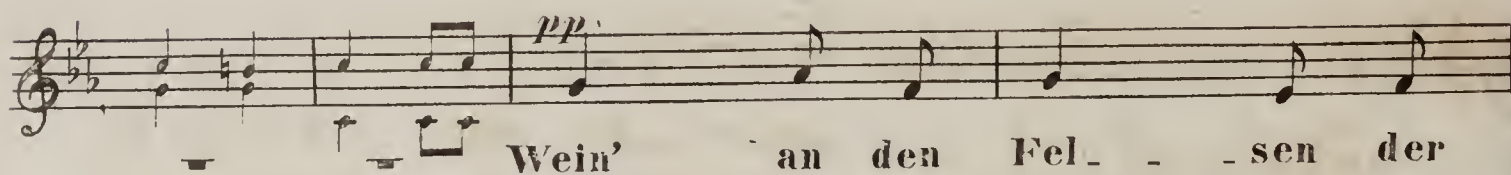
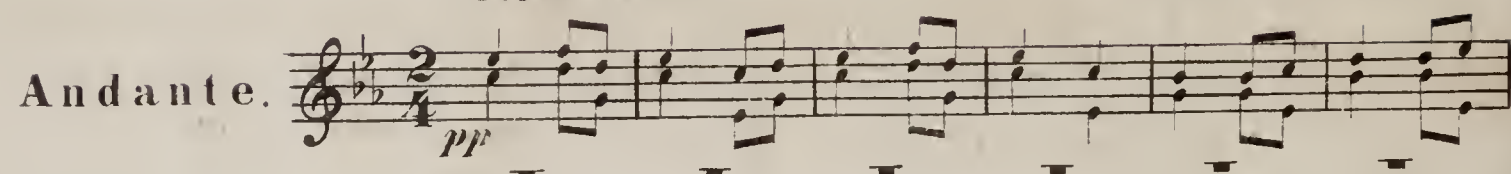


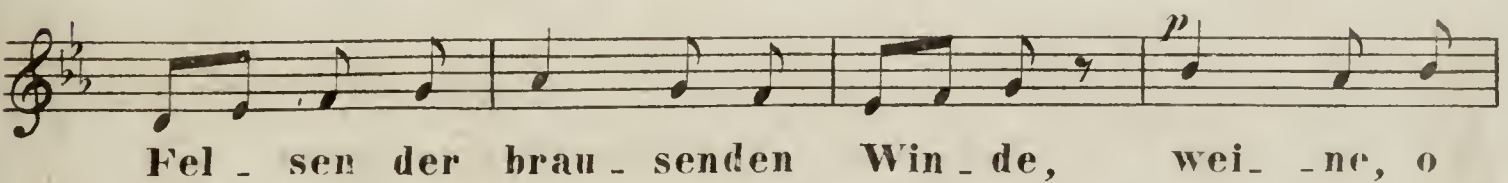
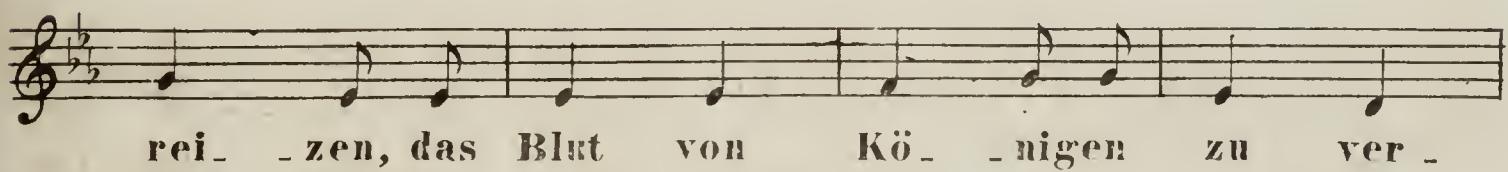
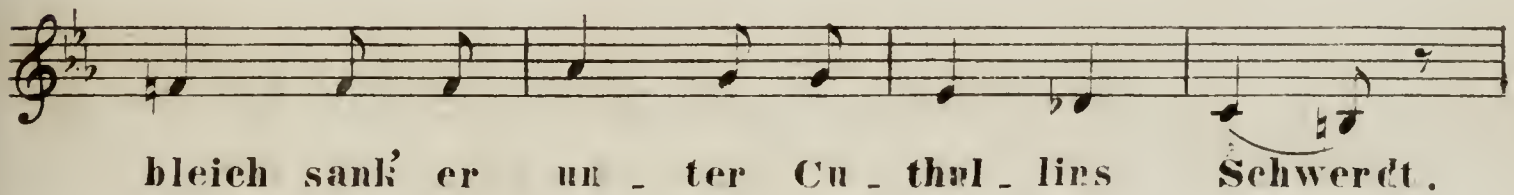
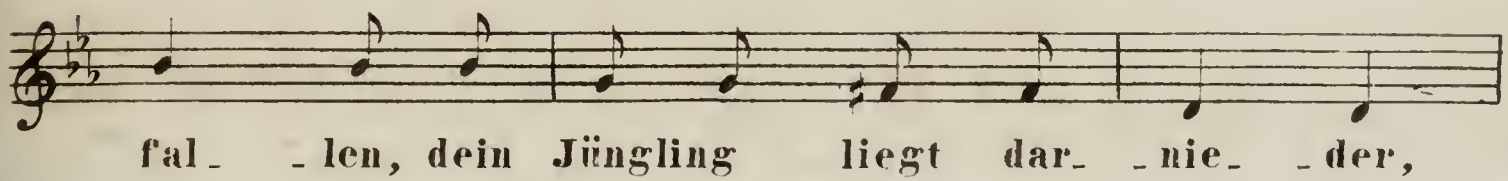
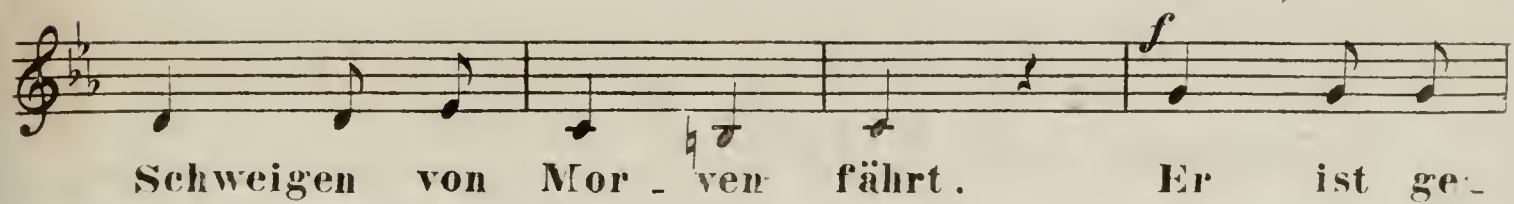
- send mal .
- da - rein .
- zen stehn .
- mein Grab .

Gesang aus Fingal - von Ossian.

Corni solo.

Andante.





B *p* *espress.*

Tre - nar, der lieb - liche Trenar starb, starb! o Mäd -

chen von I - ni - store! Seine grauen Hunde heulen da -

heim; sie sehn seinen Geist vor - ü - ber ziehn. Tre -

nar, der lieb - liche Trenar starb, starb! o Mäd -

chen von I - ni - store! Seine grauen Hun - de

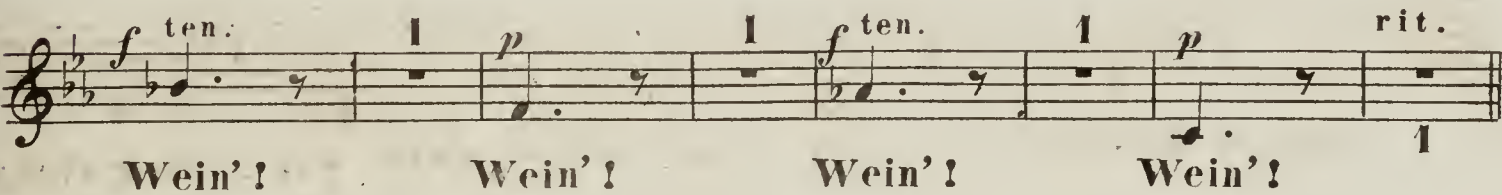
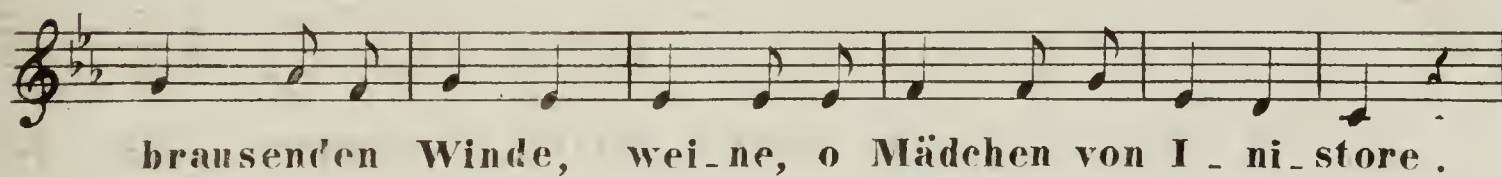
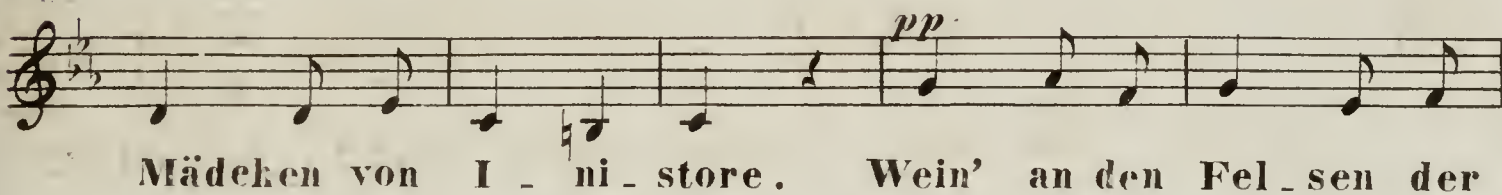
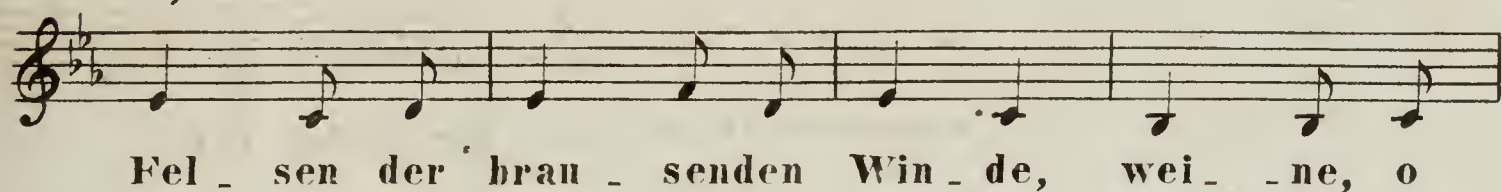
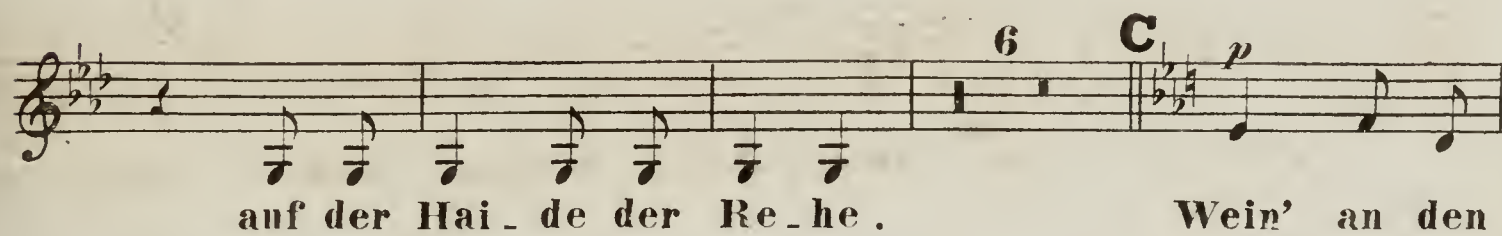
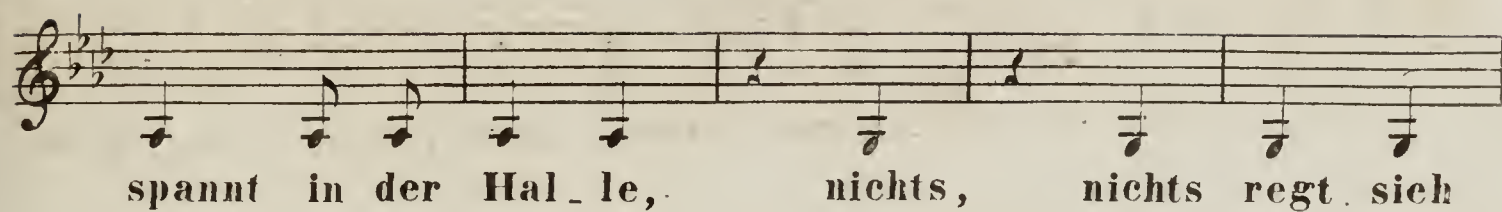
heulen daheim, sie sehn seinen Geist vor - über ziehn.

Tre - nar, der liebliche Trenar starb, starb, o

Mäd - chen von I - nistore! Sein Bo - gen hängt un - ge -

A L T .

7.



Poco più lento.

